

4.1.11 Vorgesehene Maßnahmen für den Fall der Betriebseinstellung (§5 Abs. 3 BImSchG)

Aus gegenwärtiger Sicht ist eine Betriebseinstellung der erweiterten Biogasanlage nicht absehbar. Der Betrieb ist für eine Dauer von mindestens 20 Jahren angelegt. Grundsätzlich wird eine beabsichtigte Betriebseinstellung der Genehmigungsbehörde gemäß § 15 Abs. 3 BImSchG angezeigt und die weitere Vorgehensweise einvernehmlich abgestimmt.

An erster Stelle steht die Außerbetriebnahme der Biogasanlage. Hierzu werden zunächst sämtliche Rohstoffanlieferungen eingestellt. Soweit möglich werden alle Substratvorräte aufgebraucht, um einen energie- und kostenverursachenden Abtransport zu vermeiden. Anschließend werden alle Läger gründlich gereinigt. Die Einstellung der Fütterung führt zum langsamen Absterben der Biologie in den Gärbehältern. Nach ca. 6 - 8 Wochen kommt der Vergärungsprozess zum Erliegen. Damit wird auch kein Biogas mehr gebildet. Gespeichertes Biogas wird vollständig in den Blockheizkraftwerken verwertet. Nach Beendigung der Treibstoffzufuhr gehen die Blockheizkraftwerke automatisch aus.

Alle Behälter sowie sämtliche Leitungen, welche Substrat beinhalten, werden entleert und gereinigt. Gärrest wird als Dünger auf landwirtschaftliche Flächen ausgebracht. Biologisch aktives Gärsubstrat hingegen muss ordnungsgemäß entsorgt werden (z. B. Anlieferung an eine andere Biogasanlage).

Falls möglich, wird die vorhandene Infrastruktur für andere Zwecke genutzt, z. B. Güllelagerung. Andernfalls werden Anlagenteile demontiert (z. B. Rohrleitungen), an Dritte weitergegeben (z. B. BHKW, Pumpen, Rührwerke) oder ordnungsgemäß entsorgt (z. B. Abriss der Behälter). Die Komponenten einer Biogasanlage können problemlos entsorgt werden, da diese überwiegend aus Beton und Stahl bestehen.

Durch alle genannten Maßnahmen stellt der Betreiber nach § 5 Abs. 3 BImSchG sicher, dass von der Anlage oder dem Anlagengrundstück keine schädlichen Umwelteinwirkungen und sonstige Gefahren, erhebliche Nachteile und erhebliche Belästigungen für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft hervorgerufen werden. Alle vorhandenen Abfälle werden ordnungsgemäß und schadlos verwertet bzw. ohne Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit beseitigt. Für die Wiederherstellung eines ordnungsgemäßen Zustandes des Betriebsgeländes wird gesorgt.